

# Dresdner Journal.



## Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

### Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Rechnungslisten der Verwaltung der K. S. Staatschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundständige Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Jahresbericht und Rechnungsabschluss der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzplanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Voenges in Dresden.

Nr. 241.

Donnerstag, 16. Oktober

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.  
Erscheint: Donnerstags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 21295, Redaktion Nr. 14574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingelände) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Das Luftschiff „Sachsen“ wird zur Weihe des Flugplatzes Dresden-Rabitz eintreffen und danach in der dortigen Halle stationiert bleiben.

Heute hat in Leipzig das Deutsch-akademische Olympia begonnen.

Die acht bayerischen Handelskammern beschließen einstimmig, an die bayerische Staatsregierung und den Landtag mit der Bitte heranzutreten, dem Zustande der Regentschaft ein Ende zu machen und dem Lande wieder einen König zu geben.

Zwischen Ärzten und Krankenkassen ist nach Ablehnung der von den Ärzten gestellten Bedingungen der Kampf erneut mit Heftigkeit ausgebrochen.

Nachdem gestern von Seiten der Dreibundmächte in Belgrad Vorstellungen wegen der durch Serbien drohenden Verletzungen des albanischen Gebietes erhoben worden sind, wurde abends in Belgrad ein Communiqué veröffentlicht, nach dem die serbische Armee Befehl erhalten hat, nicht weiter in Albanien vorzudringen.

Die deutsch-schweizerischen Ausgleichsverhandlungen wurden gestern eingeleitet.

Der Expresszug nach Manchester ist gestern nachmittag in Liverpool mit einem anderen Zuge zusammengefahren. Sechs Personen wurden getötet, eine Anzahl verletzt.

## Ämtlicher Teil.

### Ministerium des Königl. Hauses.

Dresden, 16. Oktober. Se. Kaiserl. Hoheit Großfürst Wladimir von Rußland ist gestern nachmittag 4 Uhr von Dresden nach Leipzig gereist.

### Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmen geruht, daß der Wohlfahrts-Schutzmann Otto Liebezeit in Leipzig die ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Herzog Carl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha verliehene silberne Verdienstmedaille des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage.

### Bekanntmachung.

Sämtliche Civil-Staatsgebäude des Landes sind am 18. Oktober dieses Jahres zu befragen.  
Dresden, den 16. Oktober 1913.

### Gesamtministerium.

Dr. Ved. 7268

Auf Grund von Artikel 4 Absatz 2 des Einführungs-gesetzes zur Reichsversicherungsordnung wird bestimmt, daß die Amtsdauer der gegenwärtigen nichtständigen Mitglieder des Landesversicherungsamtes aus dem Stande der Arbeitgeber und der Versicherten sowie ihrer Stellvertreter noch so lange währt, bis die auf Grund von §§ 106 und 107 der Reichsversicherungsordnung gewählten nichtständigen Mitglieder ihr Amt antreten, spätestens aber bis zum 31. Dezember 1914.

Dresden, den 12. Oktober 1913. 6191 G

### Ministerium des Innern.

7261

Der Direktor des Hygienischen Institutes der Universität Leipzig, ordentlicher Professor in der Medizinischen Fakultät daselbst Dr. Walter Kruse ist zum Mitgliede der Prüfungskommission für die Hauptprüfung der Nahrungsmittel-Chemiker zu Leipzig und zu dessen Stellvertreter in dieser Kommission der Oberinspektor der Untersuchungsanstalt bei dem Hygienischen Institute daselbst Professor Dr. Friedrich Adolf Härtel vom 1. Oktober 1913 ab ernannt worden.

Dresden, den 15. Oktober 1913. A 1187

### Die Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts und des Innern.

Veränderungen im Medizinalpersonal des Reg.-Bez. Vaußen während des 3. Quartals 1913:

#### 1. Ärzte.

#### Verzogen:

Dr. Weber, Mag. Kgl. Preuß. San.-Rat von Dybin.

#### 2. Apotheker.

Verkauft wurde die Stadtapotheke in Vaußen an Jul. Johs. Engelsh. Kuhn.

Eröffnet wurde die neue Apotheke in Demitz-Thumitz durch den Apotheker Mag. Johs. Schulze.

Verwaltet wird die Stadtapotheke in Vaußen von dem Apotheker Otto Friedr. Hugo Freider. Vaußen, am 11. Oktober 1913. 344 II

#### Königliche Kreishauptmannschaft.

7262

Im Medizinalpersonal sind im 3. Vierteljahre 1913 folgende Veränderungen vorgekommen:

#### 1. Ärzte.

##### Verzogen sind

Dr. med. Kuczinski, Ernst Hermann, von Oberwiesenthal nach Kreis Hiltburghausen (Ort unbekannt), Rerter, Ewald Friedrich, Zahnarzt in Limbach, nach Vorbeck (Rheinland).

Dr. med. Sinapius, Friedr. Georg Oskar, von Chemnitz nach Dresden.

Dr. med. Krawitz, Franz, Hilfsarzt am Stadt-Krankenhaus Chemnitz, nach Stettin.

Dr. med. Vogel, Karl, Hilfsarzt am Stadt-Krankenhaus Chemnitz, unbekannt wohin.

Dr. med. Michaelis, Paul Viktor, Assist.-Arzt am path.-hyg. Institut Chemnitz, nach Duisburg.

Dr. med. Voigt, Friedr. Wilh. Walter, von Marienberg nach Wittweiba.

##### Niedergelassen haben sich

Weygoldt, August, in Oberwiesenthal, Koch, Karl Alexander Friedr. Wilh. Daniel, Zahnarzt, als Direktor der städt. Schulzahnklinik in Chemnitz.

Röhler, Johannes Albert Otto, als Zahnarzt-Assist. bei Zahnarzt Meyer in Chemnitz.

Dr. med. Friedrich, Jacob, als Hilfsarzt am Stadt-Krankenhaus Chemnitz.

Dr. med. Wagner, Albrecht, als Volont.-Assist. am path.-hyg. Institut Chemnitz.

Dr. med. Ruchter, Johannes, als Hilfsarzt am Stadt-Krankenhaus Chemnitz.

Dr. med. Schapals, Feis David Ernst, als Hilfsarzt am path.-hyg. Institut Chemnitz.

Dr. med. Schulze, Johannes Paul, in Marienberg.

##### Bestorben sind

Dr. med. Kreher, Paul, in Olda.

Dr. med. Wagner, Karl Heinrich, in Callenberg.

##### Ange stellt wurden

Weygoldt, August, in Oberwiesenthal, als Gerichts-assistent und Impfarzt daselbst.

Dr. med. Guthzeit, Otto Karl, in Crottendorf, als Impfarzt daselbst.

Dr. med. Schulze, Johannes Paul, in Marienberg, als Krankenhausarzt daselbst.

#### 2. Apotheker.

Verkauft wurde die Apotheke in Burkhardtshausen an den Apotheker Friedrich, Alfred Ferdinand August Max.

in Oibershausen an den Apotheker Doerr, Fedor Walter Egon.

Verwaltet wird die Apotheke in Wittgensdorf von dem Apotheker Abigt, Johannes.

##### Bestorben ist

der Apotheker Abigt, Ottomar Clemens Hermann, in Wittgensdorf. 650 VII

#### Chemnitz, den 14. Oktober 1913. 7264

#### Die Kreishauptmannschaft.

Mit Ende dieses Jahres scheiden nach Ablauf ihrer Wahlzeit das bisherige außerordentliche ärztliche Mitglied der I. Abteilung des Kgl. Landesgesundheitsamtes, Herr Dr. med. Wagner in Chemnitz, und dessen Stellvertreter, Herr Geh. Sanitätsrat Dr. med. Eichhorn in Chemnitz, aus ihren Ämtern. Es ist deshalb eine Neuwahl auf die Jahre 1914 bis mit 1918 erforderlich.

Die Herren Mitglieder der ärztlichen Bezirksvereine im Regierungsbezirk Chemnitz werden in Gemäßheit der Bestimmungen in Ziffer I der Verordnung über die Wahlen zum Landesgesundheitsamte vom 21. Mai 1912 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 274) in Verbindung mit §§ 3 bis 6 der Verordnung, die Wahl von außer-

ordentlichen ärztlichen Mitgliedern des Landes-Medizinal-Kollegiums betr., vom 15. August 1904 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 378) aufgefordert, sich an dieser Wahl zu beteiligen und ihre Stimmzettel spätestens bis Montag, den 17. November 1913, nachmittags 1 Uhr,

dem für die Auszählung der Stimmen und Feststellung des Wahlergebnisses bestimmten Tage, an die Kanzlei der Königl. Kreishauptmannschaft Chemnitz, Weststraße 2, verschlossen entweder portofrei einzusenden oder persönlich daselbst abzugeben. Alle erst nach Ablauf dieses Zeitpunktes eingehenden Stimmzettel bleiben unberücksichtigt und werden vernichtet.

Die Stimmzettel sind von den Abstimmenden eigenhändig zu schreiben und entweder mit Vor- und Zunamen zu unterschreiben oder auf der Adresse mit der Angabe:

„Wahlzettel des K. K. zu K. K.“

zu versehen. Auf dem Stimmzettel ist genau anzugeben, wer als Mitglied und wer als Stellvertreter gewählt werden soll.

Chemnitz, den 1. Oktober 1913. 7263

#### Der mit der Wahl beauftragte medizinische Rat der Königl. Kreishauptmannschaft.

Dr. Gelbke, Obermedizinalrat.

#### Öffentliche Sitzung des Kreislandeschusses

Freitag, den 24. Oktober 1913,

vormittags 12 Uhr

im Sitzungssaale der Königl. Kreishauptmannschaft, Schloßstraße Nr. 34/36, II. Geschos.

Die Tagesordnung hängt im II. Geschos des Dienstgebäudes zur Einsicht aus. 1616 I

Dresden, den 11. Oktober 1913. 7266

#### Königliche Kreishauptmannschaft.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

## Nichtamtlicher Teil.

Dresden, 16. Oktober.

Wenn am kommenden Sonnabend unser allergnädigster Herr im Kreise der deutschen Bundesfürsten und Bürgermeister der freien Städte mit Sr. Majestät dem Kaiser an der Spitze und mit den erlauchten Vertretern der Herrscher Österreich-Ungarns, Rußlands und Schwedens vor die Stufen des mächtigen Monuments in Leipzig tritt, das die Volkstänkebarkeit dem Andenken eines der gewaltigsten Geschehnisse der Geschichte gesetzt hat, dann mag ein stolzes Gefühl seinen Sinn erfüllen. Die Scholle, auf der Er geboren wurde, das Land seiner Väter war es, auf der das blutige Ringen entschieden wurde, dem Deutschland seine Wiedergeburt verdankte. Nachfahren der treuen Verbündeten jener Tage sind es, die sich hier in einer machtvollen Friedenskundgebung zusammenfinden: die Anwesenheit des Erzherzogs Franz Ferdinand als Vertreter des greisen Kaisers und Königs Franz Joseph bringt erneut die unverbrüchliche Zusammengehörigkeit zwischen dem Deutschen Reiche und Österreich-Ungarn zum Ausdruck, und das Erscheinen des Großfürsten April ist ein neues willkommenes Zeugnis für die oft bekundete und oft betätigte Gesinnung des Varen, die ein freundschaftliches Einvernehmen auf dem im letzten Jahrhundert so oft kriegerisch erschütterten Grunde Europas und darüber hinaus anstrebt.

Hochgemuten Sinnes werden die beiden erlauchten Herren mit unserem König und allen verbündeten Fürsten und den Vertretern der freien Städte den erhabenen Akt der Weihe des Völkerschlachtdenkmalis mit erleben; denn wie dieses das Denkmal deutscher Einigkeit ist, so ist es zugleich ein Markstein österreichisch-ungarischer Tapferkeit und eine Weisheitsstätte russischen Mannesmutis. Und mit dem Kreise all der erlauchten Fürsten, in deren Mitte auch ein erlauchter Sproß des schwedischen Königshausis sich be-